

Halle und Umgebung

Salle, 28. April.

Kein Heraushehlen alter Preise gestattet

Schick scheint man in der Geschäftswelt der Ansicht zu sein, dass die Preise der letzten Jahre nicht mehr zu den alten Preisen zurückgekehrt werden können. Diese Ansicht wäre irrig, wie in einer Geschäftsverhandlung im Wintergericht Halle ausdrücklich betont wurde. Die Bestimmungen des betreffenden Gesetzes von 1916 sind immer noch in Kraft, und jeder Versuch, die Preise zu erhöhen, ist strafbar, wenn die Warenbeschreibungen die Preise festlegen, was im besonderen Maße, der erst in einiger Zeit zur gerichtlichen Entscheidung gekommen wird, handelte es sich um Holzwaren, von denen in einem Holzwarengeschäft 850 Stück beschlagnahmt waren. Der Händler hatte die von Rohmaterial ausgedrückten Preise ausgerechnet und durfte nicht höher eingekauft, was unannehmlich für ihn, solange das Gesetz noch gilt. Es kommt dabei auf die Höhe des Aufschlags gar nicht an, der in einem Falle 4,50 Mark für ein Paket Saabot betragen sollte (von 100 Mark auf 111 Mark). Das der Händler hierbei in einer Angelegenheit sich befinden kann, ist keine Einschränkung für ihn, und nach ihm, was er selbstbewusst eine bisher mit 1,50 Mark gekaufte Pflanze von dem Lieferanten an einem anderen Verkäufer verkaufen wollte, in dem er dieselbe Pflanze von seinem Lieferanten gar nicht etwa zum doppelten Preise angeboten hätte.

Nach Tarifvertrag im Versicherungsgewerbe

In der der Öffentlichkeit Angaben verbreitet worden, so denen aus Arbeitgeberkreisen folgendes mitgeteilt wird: Die Angabe in Zeitungsausschnitten, daß die qualifizierten Angestellten im Versicherungsgewerbe nach 21 Jahren Ruhestand zu einem Ruhestand von 600 Mark, erreicht werden, ist ein Irrtum. Durch die vom Arbeitgeberverband für die Versicherungsgewerbetreibenden abgeschlossenen Tarifverträge für April werden bedeutende Erhöhungen gegenüber den bis März geltenden Tarifverträgen erzielt. Es in Tarifverträge 4 mehr: 13.200 Mark, in 13.200 Mark, in 2: 15.600 Mark, in 1: 14.800 Mark, auf das Jahresgehalt erreicht.

Demnach sei zu der Stellenanmeldung, daß in Halle 4 neue Stellen im Versicherungsgewerbe in der Klasse 3 einfache technische Stellen, wozu für qualifizierte Arbeiter Klasse 2 und 1 in Frage kommen. Demnach erreicht ein qualifizierter Angestellter mit 2 Jahren Arbeitsjahre 4000 Mark Monatslohn. Auch in der Klasse 2, die im vergangenen Jahr durch Tarifverträge von den angestellten Gewerbetreibenden in angemeßener Weise herabgesetzt worden. So beträgt die Vereinbarung zum Dezember eine Erhöhung der Angehörigen in den unteren Klassen um 20 bis 30 Prozent. Das Gehalt des vorerwähnten Angestellten nach Klasse 1 mit 2 Jahren hat sich wie folgt erhöht: August 1921: 37.000 Mark, Dezember 1921: 46.000 Mark, März 1922: 51.400 Mark.

Deutschnationaler Volksverein Halle - Saalkreis

Die Gruppe Halle-Saalkreis hält heute abend 8 Uhr im Hotel „Kaiserhof“ ein Zusammenkunft ab. Deren 8. Schlußwort führt Herr „Präsident“ Superintendenten, Herr 1. Vorsitzender und 2. Vorsitzender. Die Tagesordnung ist: 1. Bericht über die Tätigkeit der Gruppe im letzten Jahre. 2. Bericht über die Tätigkeit der Gruppe im letzten Jahre. 3. Bericht über die Tätigkeit der Gruppe im letzten Jahre.

Der Deutsche Gewerkschaftsbund, Ortsausschuß Halle,

Am Mittwoch eine Mitgliederversammlung ab, in welcher der Ausschuss des Gewerkschaftsbundes Halle, Saalkreis, einen Bericht über die Tätigkeit der Gruppe im letzten Jahre abgab. Der Bericht wurde durch den Vorsitzenden, Herrn 1. Vorsitzenden und 2. Vorsitzenden, abgelesen. Der Bericht wurde durch den Vorsitzenden, Herrn 1. Vorsitzenden und 2. Vorsitzenden, abgelesen.

Die Geschäftsberichte der Ortsgruppe Halle, Saalkreis, sind dem Ausschuss des Gewerkschaftsbundes Halle, Saalkreis, vorgelegt worden. Der Ausschuss hat die Geschäftsberichte der Ortsgruppe Halle, Saalkreis, geprüft und beschlossen, dem Gewerkschaftsbund Halle, Saalkreis, die Geschäftsberichte der Ortsgruppe Halle, Saalkreis, vorzulegen.

Die Geschäftsberichte der Ortsgruppe Halle, Saalkreis, sind dem Ausschuss des Gewerkschaftsbundes Halle, Saalkreis, vorgelegt worden. Der Ausschuss hat die Geschäftsberichte der Ortsgruppe Halle, Saalkreis, geprüft und beschlossen, dem Gewerkschaftsbund Halle, Saalkreis, die Geschäftsberichte der Ortsgruppe Halle, Saalkreis, vorzulegen.

Die Geschäftsberichte der Ortsgruppe Halle, Saalkreis, sind dem Ausschuss des Gewerkschaftsbundes Halle, Saalkreis, vorgelegt worden. Der Ausschuss hat die Geschäftsberichte der Ortsgruppe Halle, Saalkreis, geprüft und beschlossen, dem Gewerkschaftsbund Halle, Saalkreis, die Geschäftsberichte der Ortsgruppe Halle, Saalkreis, vorzulegen.

Die Geschäftsberichte der Ortsgruppe Halle, Saalkreis, sind dem Ausschuss des Gewerkschaftsbundes Halle, Saalkreis, vorgelegt worden. Der Ausschuss hat die Geschäftsberichte der Ortsgruppe Halle, Saalkreis, geprüft und beschlossen, dem Gewerkschaftsbund Halle, Saalkreis, die Geschäftsberichte der Ortsgruppe Halle, Saalkreis, vorzulegen.

Beginn der Etatsberatungen

Erhöhung der Arbeiterlöhne — 25 000 Mark für das Handwerk — Erhöhung der Straßenbahntarife

Aus dem Haushaltsausschuß

Das Haushaltsjahr für auswärtige Kinder, die städtische Volksschulen und die Berufsschulen besuchen, wird für das laufende Jahr auf 330 Mark festgelegt. Bezüglich der Erhöhung der Arbeiterlöhne sind die Verhandlungen mit den Gewerkschaften im Gange. Die Verhandlungen für ein Tarifvertrag sind noch im Gange. Die Verhandlungen für ein Tarifvertrag sind noch im Gange.

Die Verhandlungen für ein Tarifvertrag sind noch im Gange. Die Verhandlungen für ein Tarifvertrag sind noch im Gange. Die Verhandlungen für ein Tarifvertrag sind noch im Gange. Die Verhandlungen für ein Tarifvertrag sind noch im Gange. Die Verhandlungen für ein Tarifvertrag sind noch im Gange.

Die Verhandlungen für ein Tarifvertrag sind noch im Gange. Die Verhandlungen für ein Tarifvertrag sind noch im Gange. Die Verhandlungen für ein Tarifvertrag sind noch im Gange. Die Verhandlungen für ein Tarifvertrag sind noch im Gange. Die Verhandlungen für ein Tarifvertrag sind noch im Gange.

Die Verhandlungen für ein Tarifvertrag sind noch im Gange. Die Verhandlungen für ein Tarifvertrag sind noch im Gange. Die Verhandlungen für ein Tarifvertrag sind noch im Gange. Die Verhandlungen für ein Tarifvertrag sind noch im Gange. Die Verhandlungen für ein Tarifvertrag sind noch im Gange.

Die Verhandlungen für ein Tarifvertrag sind noch im Gange. Die Verhandlungen für ein Tarifvertrag sind noch im Gange. Die Verhandlungen für ein Tarifvertrag sind noch im Gange. Die Verhandlungen für ein Tarifvertrag sind noch im Gange. Die Verhandlungen für ein Tarifvertrag sind noch im Gange.

Volkswirtschaft

Gewerkschaft des Brauerei-Mittelwesens, Bergbauvereins zu Halle (Saale)

Die Verhandlungen für ein Tarifvertrag sind noch im Gange. Die Verhandlungen für ein Tarifvertrag sind noch im Gange. Die Verhandlungen für ein Tarifvertrag sind noch im Gange. Die Verhandlungen für ein Tarifvertrag sind noch im Gange. Die Verhandlungen für ein Tarifvertrag sind noch im Gange.

Die Verhandlungen für ein Tarifvertrag sind noch im Gange. Die Verhandlungen für ein Tarifvertrag sind noch im Gange. Die Verhandlungen für ein Tarifvertrag sind noch im Gange. Die Verhandlungen für ein Tarifvertrag sind noch im Gange. Die Verhandlungen für ein Tarifvertrag sind noch im Gange.

Die Verhandlungen für ein Tarifvertrag sind noch im Gange. Die Verhandlungen für ein Tarifvertrag sind noch im Gange. Die Verhandlungen für ein Tarifvertrag sind noch im Gange. Die Verhandlungen für ein Tarifvertrag sind noch im Gange. Die Verhandlungen für ein Tarifvertrag sind noch im Gange.

Die Verhandlungen für ein Tarifvertrag sind noch im Gange. Die Verhandlungen für ein Tarifvertrag sind noch im Gange. Die Verhandlungen für ein Tarifvertrag sind noch im Gange. Die Verhandlungen für ein Tarifvertrag sind noch im Gange. Die Verhandlungen für ein Tarifvertrag sind noch im Gange.

Der Etat der Volkswirtschaft erfordert einen Aufschlag von 25 000 Mark gegen 9 Millionen im Vorjahr. Diese Erhöhung ist im wesentlichen bestimmt durch das Ansteigen der Gehälter.

Die Verwaltung des Landesvermögens rechnet mit einem Ertrag von 65 Millionen Mark (20 Millionen aus den Erträgen der Grundbesitzer, 45 Millionen aus den Erträgen der Gewerkschaften). Die Verwaltung des Landesvermögens rechnet mit einem Ertrag von 65 Millionen Mark (20 Millionen aus den Erträgen der Grundbesitzer, 45 Millionen aus den Erträgen der Gewerkschaften).

Die Verwaltung des Landesvermögens rechnet mit einem Ertrag von 65 Millionen Mark (20 Millionen aus den Erträgen der Grundbesitzer, 45 Millionen aus den Erträgen der Gewerkschaften). Die Verwaltung des Landesvermögens rechnet mit einem Ertrag von 65 Millionen Mark (20 Millionen aus den Erträgen der Grundbesitzer, 45 Millionen aus den Erträgen der Gewerkschaften).

Die Verwaltung des Landesvermögens rechnet mit einem Ertrag von 65 Millionen Mark (20 Millionen aus den Erträgen der Grundbesitzer, 45 Millionen aus den Erträgen der Gewerkschaften). Die Verwaltung des Landesvermögens rechnet mit einem Ertrag von 65 Millionen Mark (20 Millionen aus den Erträgen der Grundbesitzer, 45 Millionen aus den Erträgen der Gewerkschaften).

Die Verwaltung des Landesvermögens rechnet mit einem Ertrag von 65 Millionen Mark (20 Millionen aus den Erträgen der Grundbesitzer, 45 Millionen aus den Erträgen der Gewerkschaften). Die Verwaltung des Landesvermögens rechnet mit einem Ertrag von 65 Millionen Mark (20 Millionen aus den Erträgen der Grundbesitzer, 45 Millionen aus den Erträgen der Gewerkschaften).

Die Verwaltung des Landesvermögens rechnet mit einem Ertrag von 65 Millionen Mark (20 Millionen aus den Erträgen der Grundbesitzer, 45 Millionen aus den Erträgen der Gewerkschaften). Die Verwaltung des Landesvermögens rechnet mit einem Ertrag von 65 Millionen Mark (20 Millionen aus den Erträgen der Grundbesitzer, 45 Millionen aus den Erträgen der Gewerkschaften).

Die Verwaltung des Landesvermögens rechnet mit einem Ertrag von 65 Millionen Mark (20 Millionen aus den Erträgen der Grundbesitzer, 45 Millionen aus den Erträgen der Gewerkschaften). Die Verwaltung des Landesvermögens rechnet mit einem Ertrag von 65 Millionen Mark (20 Millionen aus den Erträgen der Grundbesitzer, 45 Millionen aus den Erträgen der Gewerkschaften).

Die Verwaltung des Landesvermögens rechnet mit einem Ertrag von 65 Millionen Mark (20 Millionen aus den Erträgen der Grundbesitzer, 45 Millionen aus den Erträgen der Gewerkschaften). Die Verwaltung des Landesvermögens rechnet mit einem Ertrag von 65 Millionen Mark (20 Millionen aus den Erträgen der Grundbesitzer, 45 Millionen aus den Erträgen der Gewerkschaften).

Dollar amtl. 281,64 G.

Einige Alder- und Wagen- oder Reitpferde

(erhöhte Schwere und leichterem Schläge) gibt ab Freitag nachmittags



Rittergut Rad. v. Bodenhausen.

Die besten Sorten des Weizen... Weizen, märk. 700-715, pomm., schles., fest. Roggen, märk. 620 pomm., fest. Weizen, märk. 540-550, pomm., meckl., fest. Mais, La Plata, ohne Prov.-Ang. April/J. 470-475 ab Hamb. fest.

Berliner Produktenmarktpreise.

Table with columns for product names (e.g., Weizen, Roggen, Hafer) and prices. Includes sub-sections for 'Ausl. Eisen-Aktien' and 'Industrieketten'.

Devisen-Notierungen

Table of exchange rates for various locations including Buenos Aires, Valparaiso, London, and New York.

Berlin, 23. April.

Table of Berlin market prices for commodities like Gold, Silber, and various oils.

Berliner Metallnotierungen.

Table of metal prices for items like Raffinade-Kupfer, Zinn, and various alloys.

Leipziger Notierungen

Table of Leipzig market prices for commodities like Chemn. Bankv., Leipziger Hypothek, and various oils.

Leipzig, 23. April.

Table of Leipzig market prices for commodities like Oelanitz, Kuxe, and various oils.

Banhaus Schweinsberg & Schröder

Text advertisement for Banhaus Schweinsberg & Schröder, mentioning their location and services.

Berliner Börse vom 27. April 1922.

Main market index table with multiple columns for different market segments: Festverzinsliche Wertpapiere, Ausl. Eisen-Aktien, Industrieketten, Stadtleihen, Bankaktien, Pfandbriefe, Ausl. festverzinsliche Wertpapiere, Berliner Brauereien, Auswärtige Brauereien, Kolonialwaren, and various other financial instruments.